Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes

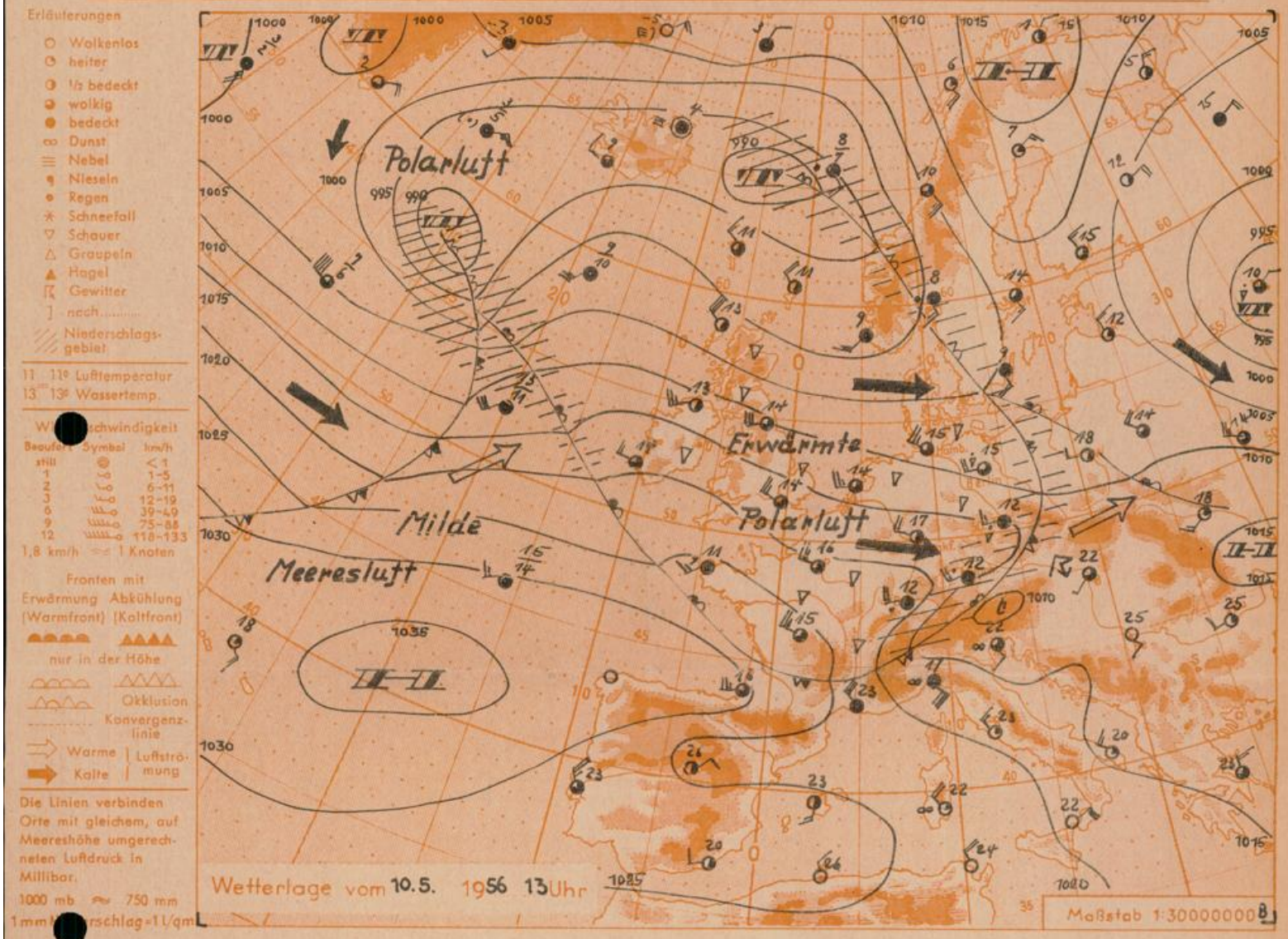
Amtsblatt der Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2.– DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961, Postscheck-Kto. München 87610
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956 | Donnerstag, 10. Mai 1956 | Nummer 131



Übersicht: Unerwartet rasch sind die Ausläufer des am Mittwoch vor Island erschienenen Tiefdruckgebietes nach Deutschland gezogen. Dadurch konnte bereits am Donnerstag atlantische Luft im breiten Strom nach Mitteleuropa vordringen. Der Wetterumschlag war verbreitet von Niederschlägen und örtlich von Gewittern begleitet. Im Hochgebirge fiel Schnee.

Die von den Azoren bis zu den Alpen reichende Hochdruckzone kommt nur schwach zur Geltung, da sie über Deutschland von Nordwestwinden überweht wird und so die Zufuhr von Meeresluft noch anhält. Im weiteren Verlauf entsendet die über dem nördlichen Atlantik befindliche Tiefdruckzone weitere Ausläufer nach Mitteleuropa.

Vorhersage für Freitag, den 11.5.1956, ausg. am 11.5., 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Wiederholt Regenfälle oder Schauer und im allgemeinen nur kurze Wolkenauflockerungen. Bei zeitweilig mäßig auffrischenden Winden um West auch tagsüber kühl. Schneefallgrenze in den Bergen zwischen 1500 und 2000 m schwankend. Ha.

Nordbayern und Bayer. Wald: Wechselnd bewölkt, zeitweise Regen oder Schauer, dazwischen Aufheiterungsperioden. Recht kühl. Zeitweise lebhaft auffrischende westliche Winde.

Weitere Aussichten für Bayern: Temperaturen etwas ansteigend, im ganzen unbeständig und nur kurze Besserungsabschnitte.